



# **Glücksspiel: Ein „schmutziger“ Markt mit „schmutzigem“ Recht**

Rüdiger Wulf

Vortrag auf dem 18. Symposium Glücksspiel  
16. März 2021, Universität Hohenheim



## **Perspektive:**

- als Kriminologie
- als Glückspielforscher
- als Lobbyist für Spielerschutz

## **Standpunkt:**

Glücksspielmarkt/Glücksspielrecht sind beim Spieler-/Jugendschutz. „gemein“ und „anstößig“.

## **Absicht:**

- Demaskierung
  - Bandmarkung
  - Sensibilisierung
  - Verbesserung Glücksspielmarkt/Glücksspielrechts
-



# Einstimmung auf das Thema





- Baubranche
  - Pharmaindustrie
  - Automobilmarkt
  - Fleischmarkt
  - Korrupte Verwaltung
  - Skandalöse Banken/Versicherungen
  - Abgründe im professioneller Sport
  - Sexgewerbe
  - Drogenmarkt
  - Geldgier im Glückspielmarkt z.N. des Spielerschutzes
-



## „Echter“ Schmutz auf dem Glücksspielmarkt:

- Spielhallen („incivilities“ und „trading down“)

## Schmutzige Verhaltensweisen:

- Werbemethoden
- Einbeziehung von Banken
- Verhältnis des Staates zum Glücksspiel
- Schamlose Berufung auf Kanalisierungsthese

## Schmutzige Ergebnisse:

- Missachtung des geltenden Glücksspielrechts
  - Missachtung des Spielerschutzes
  - Missachtung des Jugendschutzes
  - Verbindung zur organisierten Kriminalität
  - Glücksspielmarkt und Geldwäsche
-



## **Intransparenz** des Verfahrens zum des GlüStV 2021

### **Fehlende Begründung** zum GlüStV 2021 (nachträglich „Erläuterungen“)

Grundlegende **Mängel in der Zielbestimmung:**  
Vorrang statt Gleichrangigkeit des Spielerschutzes

### **Mängelliste** des GlüStV 2021:

- Zu hohe Obergrenze für Monatseinsatz (1.000 €)
  - Fehlende Werbeverbote bzw. -beschränkungen
  - Zu geringe Dauer für Spielersperren
  - usw.
-



- Kaum Verfolgung von **Straftaten und Ordnungswidrigkeiten**
  - Kaum Untersagung verbotenen Glücksspiels in einzelnen Bundesländern
  - Rechtsstaatswidrige Duldung von **Online-Casinos** bis zum GlüStV 2021
  - Zweifelhafte Rolle des **Glücksspielkollegiums**
  - Totgeburt: Gemeinsame **Glücksspielbehörde** der Länder
  - Feigenblattfunktion des **Fachbeirats Glücksspiel**
-



Überforderung der **Richterinnen/Richter**:

- Quantitativ
- Qualitativ (keine einschlägige Fortbildung)

Missbrauch von **Gerichten** („Gerichtshopping“)

Zweifelhafte Rolle der **Anwaltschaft**

Zweifelhafte Rolle mancher **Rechtswissenschaftler**

---





**Vertrauen** der Bürger in den Staat  
als Säule der Demokratie

**Vertrauensverlust** gegenüber Glücksspielmarkt  
und darüber hinaus („fortfressend“)

**Hoffnung:**

- ~~Mehr Ethik auf dem Glücksspielmarkt~~
  - ~~Bessere Rechtsaufsicht~~
  - Justiz?
  - Wissenschaftler!
  - Journalisten!!!
-



**Prof. Dr. jur. Rüdiger Wulf,**  
Honorarprofessor der Universität Tübingen  
Ministerialrat a.D.

Eberhard Karls Universität Tübingen  
Juristische Fakultät, c/o Institut für Kriminologie  
Sand 7, 72076 Tübingen  
Telefon: 07031/439741 (p.)  
E-Mail: [wulf@jura.uni-tuebingen.de](mailto:wulf@jura.uni-tuebingen.de)  
Homepage: [www.jura.uni-tuebingen.de/wulf](http://www.jura.uni-tuebingen.de/wulf)

---